

## Lay Summary

### IP 2: Entscheidungsfindung in der WTO

#### Entscheidungsfindung in der WTO und anderen internationalen Organisationen

Mit der fortschreitenden wirtschaftlichen Globalisierung und den stetig wachsenden Handelsströmen steigt auch das politische und gesellschaftliche Interesse an der Regulierung der Wirtschaftsbeziehungen. Vor diesem Hintergrund setzt sich das individuelle Projekt No. 2 (IP 2) des NCCR Trade Regulation mit Fragen der Entscheidungsprozesse zwischenstaatlicher Wirtschaftsorganisationen, mit Fokus auf die Welthandelsorganisation WTO, auseinander. Das Projekt erforscht und analysiert die institutionelle Ausgestaltung und Funktionsweise der WTO. Dabei werden drei Bereiche des Mehrebenen-Regierens beleuchtet: die Input Seite, die Output Seite und die Wechselwirkung mit anderen Politikfeldern.

Das Projekt konzentriert sich insbesondere auf die Input Perspektive und analysiert verschiedene Spielregeln der multilateralen Handelsregulierung. Im Vordergrund stehen Fragen, wie beispielsweise die Rolle unterschiedlicher Akteure, die Funktionsweise und Wirkung von Verhandlungskoalitionen, die Rolle des WTO Sekretariats, und die Möglichkeiten verschiedener Abstimmungsregeln. Besonderes Augenmerk gilt der Frage, wie handelspolitische Interessen auf nationaler Ebene organisiert und auf internationaler Ebene eingebracht werden. Schliesslich werden Fragen der Legitimität und Verantwortlichkeiten des globalen Handelsregulierung normativ und empirisch behandelt.

Zweitens wird die Leistung („Output“) des WTO Systems analytisch betrachtet und die Rolle der Akteure kritisch hinterfragt. Unterschiedliche Output-Leistungen werden näher beleuchtet, wie beispielsweise sich Staaten an vereinbarte rechtliche Verpflichtungen halten oder wie unterschiedliche Akteure die angebotene Verhandlungsplattform für sich nutzen. Die Leistungsfähigkeit der WTO (Performance) wird mittels eines neuen Analysemodells vergleichend (mit anderen internationalen Organisationen) untersucht.

Drittens werden das Verhältnis und die Wechselwirkungen des globalen Handelssystems zu anderen Politikfeldern analysiert. Gibt es eine Asymmetrie der Politikfelder und wenn ja, wie kann sie beschrieben und erklärt werden? Gibt es eine natürliche Grenze des Regulierungssystems? Ausgewählte Bereiche, wie etwa die Spannungen zwischen dem Handels- und unterschiedlicher Umweltregime werden hier näher betrachtet.

In der Analyse dieser Fragestellungen gelangen sowohl rechtswissenschaftliche wie auch politikwissenschaftliche Methoden zur Anwendung. Mit den skizzierten Arbeiten leistet das individuelle Projekt 2 einen Beitrag zur wissenschaftlichen Debatte um die Entscheidungsfindung in internationalen Organisationen. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen

Schwierigkeiten im Rahmen der Doha Entwicklungsrunde und der Reformdiskussionen in der WTO kommt der Analyse dieser Fragestellungen eine besondere aktuelle Bedeutung zu.

Leader: Cédric Dupont und Andreas Ziegler

Alternate Leader: Manfred Elsig

[dupont@hei.unige.ch](mailto:dupont@hei.unige.ch)

[Manfred.elsig@wti.org](mailto:Manfred.elsig@wti.org)

[andreas.ziegler@unil.ch](mailto:andreas.ziegler@unil.ch)